

(Get free) Paris, ein Fest frs Leben: A Moveable Feast - Die Urfassung

Paris, ein Fest frs Leben: A Moveable Feast - Die Urfassung

Von Ernest Hemingway
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #34718 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-02Erscheinungsdatum: 2014-06-02File Name: B00JW8V8DY | File size: 68.Mb

Von Ernest Hemingway : Paris, ein Fest frs Leben: A Moveable Feast - Die Urfassung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paris, ein Fest frs Leben: A Moveable Feast - Die Urfassung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tatie in

Paris Von Maflino Paris Ein Fest fürs Leben, posthum 1964 erschienen, handelt vom Parisaufenthalt Hemingways in den Jahren 1921 bis 1926. Der Text, ergänzt um zusätzliche Skizzen und Fragmente, liegt seit einiger Zeit in der von Papa hinterlassenen Fassung vor. Die Erinnerungen des Autors an sein Leben in Paris sind in Teilen literarisch fiktionalisiert. Die französische Metropole war in den 1920er-Jahren aufgrund des damaligen starken Dollarkurses im Vergleich zum schwelenden Franc auch für die Bohème jenseits des Atlantiks eine Insel der Glückseligkeit. Hemingway formulierte die Wonne mit Ehefrau Hadley in Paris so: Wir aßen gut und billig und tranken gut und billig und schliefen gut und warm zusammen und liebten uns. Ernest Hemingway liest in dem Buch Paris - Ein Fest fürs Leben seine Erinnerungen an andere Literaten wie Ezra Pound, Ford Madox Ford, Gertrude Stein und James Joyce Revue passieren. Auch F. Scott Fitzgerald widmete er ein eigenes Kapitel, inklusive der Schilderung einer Begutachtung von Francis Gemacht in einem Pariser Restaurant. Hemingway berichtet von Sylvia Beach, in deren Buchhandlung Shakespeare Company der hungrige Amerikaner, nach der Aufgabe seiner Tätigkeit als Auslandskorrespondent lief es für ihn zeitweise eher schlecht als recht, kostenlos Bücher ausleihen und gelegentlich auch ein paar Franc borgen konnte. Er schreibt von den Restaurants und Bistros in Paris, von Pferde- und Radrennen, von seinen Skiausflügen nach Schruns (Vorarlberg) in Österreich und von dem legendären Koffer mit seinen Manuskripten, der Hadley bei einer Zugreise gestohlen wurde. Vor allem erzählt er von seinen eigenen Schreibversuchen. In jenen Jahren in Paris schrieb Hemingway, bis dahin verfasste er Kurzgeschichten, seinen ersten Roman. Er trug den Namen Fiesta und begründete den literarischen Ruhm seines Autors. Das Buch ist ein epochales Meisterwerk und ein Meilenstein der Weltliteratur. Ernest Hemingway liefert mit "A Moveable Feast", so der Titel seines Buches über Paris im amerikanischen Original, ein atmosphärisch dichtes, eindrucksvolles Porträt des Künstlers als junger Mann, die Leserschaft begeistert. Hemingway und Hadley waren freilich nicht unverwundbar. Ihre Ehe scheiterte an Pauline. Paris hat nie ein Ende.² von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Stück Weltliteratur Von Lese-Monster Ernest Hemingway sucht Inspiration im Paris der 20er Jahre und macht dort Bekanntschaft mit verschiedenen Künstlern, darunter Scott und Zelda Fitzgerald, ein Schriftsteller-Ehepaar. Hemingways Autobiografie beschreibt Paris und die Menschen, die er dort kennen lernt, auf einfühlsame Weise. Seine Familie sowie Erlebnisse in Österreich finden Erwähnung. Insgesamt beweist Hemingway in all den kurzen und längeren Episoden, dass er ein ausgezeichneter Beobachter und Erzähler war und einen Platz im Olymp hervorragender Autoren verdient hat. Bei der E-Book-Version handelt es sich um eine erstklassige Übersetzung aus dem Rowohlt-Verlag, praktisch fehlerfrei. So macht das Lesen eines Klassikers Spaß!² von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. verdammter guter Schreibstil Von Frederick Dass Hemingway das Pferderennen liebte und Wetten abschloss, sich gerne Bilder ansah, aß und trank und auf anderen Autoren traf, ist ja eigentlich vollkommen uninteressant. So wie Hemingway es geschrieben hat, ist es einfach wunderschön.

Kurzbeschreibung Als Hemingway 1956 nach Paris zurückkehrte, ließ er sich aus dem Keller des Hotels Ritz seine alten Koffer bringen. Sie enthielten Tagebücher und Aufzeichnungen aus den Zwanzigern, seiner Zeit als Auslandskorrespondent. Aus diesen frühen Notizen formte Hemingway den Roman seiner Pariser Jahre. Für ihn war es eine glückliche, prägende Zeit, als er an der Seine angelte, bescheidene Gewinne beim Pferderennen in Champagner umsetzte, mit Gertrude Stein, James Joyce, Ezra Pound und F. Scott Fitzgerald zusammentraf. Hemingways letztes Buch führt zu seinen Anfängen zurück: Es ist eine Feier des Lebens und des Schreibens, ein Erinnerungsbuch voll jugendlicher Kraft und melancholischem Humor, das nun, neu übersetzt, erstmals in der vom Autor hinterlassenen Fassung vorliegt. Das ist bester Hemingway; niemand hat das Paris der zwanziger Jahre eindrucksvoller beschrieben als er. (The New York Times) Vom Glück, vom reinen, kindlichen Glück handelt dieses Buch, und es teilt sich jedem Leser mit, der mit dem jungen Autor in einem noch nicht fashionablen Viertel aufwacht, wenn die Sonne die nassen Fassaden der Häuser trocknet. (Sddeutsche Zeitung) Dieses Buch ist nicht nur ein herausragendes literarisches Werk, sondern auch ein Schlüsseltext zur Kulturgeschichte der Moderne. Das legendäre Paris der zwanziger Jahre ist in dieser Prosa wie in klarem Bernstein gebannt. Und es ist ein grandioses Porträt des Künstlers als junger Mann. (Frankfurter Allgemeine Zeitung) Pressestimmen Das ist bester Hemingway; niemand hat das Paris der zwanziger Jahre eindrucksvoller beschrieben als er. (The New York Times) Vom Glück, vom reinen, kindlichen Glück handelt dieses Buch, und es teilt sich jedem Leser mit, der mit dem jungen Autor in einem noch nicht fashionablen Viertel aufwacht, wenn die Sonne die nassen Fassaden der Häuser trocknet. (Sddeutsche Zeitung) Dieses Buch ist nicht nur ein herausragendes literarisches Werk, sondern auch ein Schlüsseltext zur Kulturgeschichte der Moderne.

(FAZ) Kurzbeschreibung Als Hemingway 1956 nach Paris zurückkehrte, ließ er sich aus dem Keller des Hotels Ritz seine alten Koffer bringen. Sie enthielten Tagebücher und Aufzeichnungen aus den Zwanzigern, seiner Zeit als Auslandskorrespondent. Aus diesen frühen Notizen formte Hemingway den Roman seiner Pariser Jahre. Für ihn war es eine glückliche, prägende Zeit, als er an der Seine angelte, bescheidene Gewinne beim Pferderennen in Champagner umsetzte, mit Gertrude Stein, James Joyce, Ezra Pound und F. Scott Fitzgerald zusammentraf. Hemingways letztes Buch führt zu seinen Anfängen zurück: Es ist eine Feier des Lebens und des Schreibens, ein Erinnerungsbuch voll jugendlicher Kraft und melancholischem Humor, das nun, neu übersetzt, erstmals in der vom Autor hinterlassenen

Fassung vorliegt. Das ist bester Hemingway; niemand hat das Paris der zwanziger Jahre eindrucksvoller beschrieben als er. (The New York Times) Vom Glück, vom reinen, kindlichen Glück handelt dieses Buch, und es teilt sich jedem Leser mit, der mit dem jungen Autor in einem noch nicht fashionablen Viertel aufwacht, wenn die Sonne die nassen Fassaden der Häuser trocknet. (Sddeutsche Zeitung) Dieses Buch ist nicht nur ein herausragendes literarisches Werk, sondern auch ein Schlüsseltext zur Kulturgeschichte der Moderne. Das legendäre Paris der zwanziger Jahre ist in dieser Prosa wie in klarem Bernstein gebannt. Und es ist ein grandioses Porträt des Künstlers als junger Mann. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)